

Datum: 31.07.2019
Tel.: 233-92362
Fax: 233-28149
Sachbearbeitung:

Gesamtpersonalrat

Beschlussvorlage „KPS-Neu: Erneuerung und Erweiterung des Systems
"Kaufpreissammlung" bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses der
Landeshauptstadt München - Projektgenehmigung“

**An den
IT-Referenten**

Sehr geehrter Herr

der Gesamtpersonalrat hat sich auf der Sitzung am 31.07.2019 mit der Beschlussvorlage
„KPS-Neu: Erneuerung und Erweiterung des Systems "Kaufpreissammlung" bei der
Geschäftsstelle des Gutachterausschusses der Landeshauptstadt München -
Projektgenehmigung“ befasst und stimmt zu.

Mit freundlichen Grüßen

Datum: 22.07.2019
Telefon: 089 233-24154
Telefax: 089 233-26057

Kommunalreferat
Geschäftsleitung
dezentrales Informations-,
Kommunikations- und
Anforderungsmanagement

KPS-Neu: Erneuerung und Erweiterung des Systems „Kaufpreissammlung“ bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses der Landeshauptstadt München
(KOM_ITV_0043_KPS_Neu) - Projektgenehmigung
Sitzungsvorlage für den IT_Ausschuss am 16.10.2019 (VB)

An das Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik – RIT-I-GB2

O. g. Sitzungsvorlage zum IT-Vorhaben KOM_ITV_0043 wurde federführend vom Kommunalreferat erarbeitet und mit dem Referat für Informations- und Telekommunikationstechnik I-GB2 abgestimmt.

Das Kommunalreferat ist mit der Sitzungsvorlage einverstanden.



Kommunalreferentin

Datum: 20.08.2019
Telefon: 0 233-92972
Telefax: 0 233-25911

zwV	Rsp.	EA	T.	HA 1
WL	IT - Referat it@M			ÖPR
RL	28. Aug. 2019			IBS
GL	weiterleiten an intern extern			VERGABE- STELLE
KM				IM

Stadtkämmerei
Jahreshaushaltswirtschaft
Haushalt
SKA-HAII-12

KPS-Neu: Erneuerung des Systemns „Kaufpreissammlung“ bei der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses der Landeshauptstadt München (KOM_ITV_0043_KPS_Neu) - Projektgenehmigung

Beschlussvorlage für den IT-Ausschuss am 16.10.2019
Öffentliche Sitzung

An das IT-Referat, GL

Die Stadtkämmerei erhebt grundsätzlich keine Einwände gegen die Ablösung des bisherigen Alt-Systems. Wir verweisen jedoch auf die finanziellen Belastungen kommender Haushaltsjahre, die ohne Einbindung in das Eckdatenbeschlussverfahren ausgelöst werden.

Die Planung und Erstellung wird aus dem vorhandenen Budget für IT-Vorhaben finanziert. Der laufende Betrieb jedoch lässt sich nach Aussage des IT-Referats nicht aus dem bisherigen Budget für Fachanwendungen finanzieren, da die neue Fachanwendung wesentlich teurer ist (bisher: 174.851 € / Kategorie D, zukünftig: 582.991 € Kategorie C). Dies bedeutet, dass das IT-Referat zusätzliche konsumtive Auszahlungsmittel beantragt. Haushaltsausweitungen unterliegen aktuell den Regularien des Eckdatenbeschlusses. Eine Anmeldung zum Eckdatenbeschluss 2020 ist nicht erfolgt. Eine jetzige Beschlussfassung greift somit den Festlegungen zukünftiger Eckdatenbeschlüsse vorweg, was den finanziellen Spielraum für künftige Haushaltsjahre bereits jetzt einschränkt.

Als Begründung für die Ablösung des Alt-System wird u.a. die Optimierung der Arbeitsabläufe angegeben. Die dadurch eingesparten Aufwände führen jedoch nicht zu einer Reduzierung von Personalkapazitäten, sondern sollen laut Vortrag des Referenten zu einer Steigerung der Qualität und Anzahl von Auswertungen führen. Folglich führt die Einführung der neuen Fachanwendung nicht zu einer Qualitätssteigerung. Vielmehr soll die Kapazität, die sich durch die Reduzierung des Personalaufwands ergibt, zu einer Steigerung der Qualität eingesetzt werden. Eine tatsächliche Ersparnis, wie in der Beschlussvorlage angegeben, liegt somit nicht vor. Vor diesem Hintergrund ist stark zu hinterfragen, ob die erhebliche Verteuerung der Fachanwendung im Verhältnis zu ihrem Nutzen steht.

Wir bitten die Stellungnahme der Stadtkämmerei in die Beschlussvorlage einzuarbeiten oder als Anlage beizufügen.